

Da die Veranstaltung jeweils mit einem Frühstück beginnt, das entsprechend vorbereitet sein muss, wird um rechtzeitige Anmeldung unter folgender Telefonnummer gebeten (spätestens bis Montag 12 Uhr):

Ev. Gemeindeamt
Weitersburger Weg 8
56179 Vallendar

Tel. 0261-60095

Unkostenbeitrag 6 Euro

Information / Kontakt:

Pfarrerin Margit Büttner
Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.
Außenstelle Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz
Telefon 0261-9116164
Email: mbuettner@eeb-sued.de

Parken:

Die Parkmöglichkeiten unmittelbar vor der Kirche sind begrenzt, es empfiehlt sich das Parkhaus ganz in der Nähe (und preiswert). Auch mit dem Bus ist das Gemeindehaus gut zu erreichen (aussteigen am Bahnhof Vallendar).

Ökumene-ImBiss - Was ist das?

Frühstücken in Gemeinschaft

Fundierte Informationen

Engagierte Gespräche

Der „Ökumene-ImBiss“ ist ein Informations- und Diskussionsforum für die Region um Koblenz und Neuwied.

Vielfältige Themen aus dem Spektrum Gesellschaft, Kirche, Soziales werden von wechselnden Referentinnen und Referenten vorgestellt und von den Teilnehmenden eifrig diskutiert. Die Veranstaltung beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück.

Verantwortlich für den **Ökumene-ImBiss** ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.; die Leitung hat Pfarrerin Margit Büttner. Die Kirchengemeinde Vallendar stellt den Raum zur Verfügung, das Frühstück wird von einem ehrenamtlichen Team stets zuverlässig und liebevoll zubereitet. Zur Deckung der Unkosten wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 6 Euro erhoben.

Je nach Thema nehmen etwa 20 Personen an den Veranstaltungen teil. Sie kommen aus Koblenz, Boppard, Bendorf, Vallendar, Neuwied und anderen Orten; sie gehören zu verschiedenen katholischen, evangelischen oder freikirchlichen Gemeinden. Sehr gerne sind neue Gäste willkommen!

Das jeweils aktuelle Programm kann auf der Homepage des Kirchenkreises Koblenz www.kirchenkreis-koblenz.de eingesehen werden.



Ökumene-Im-Biss



Januar - Juli 2016

WAS:
Frühstück - Vortrag - Diskussion

WANN:
Am ersten Dienstag im Monat
9:30 - 12:00 Uhr

WO:
Ev. Gemeindehaus Vallendar
Weitersburger Weg 8

12.01.2016

Geteilte Bibel: Altes Testament für Juden - Neues Testament für Christen?

(Pfr. Wolfgang Hüllstrung, Koblenz)

Es kommt nicht oft vor, dass die Thesen eines Theologieprofessors die Aufmerksamkeit der Medien erregen. Anders ist es bei Notger Slenczka, der an der Berliner Humboldt-Universität ev. Theologie lehrt und, kurz gefasst, die Abschaffung des Alten Testaments für Christen fordert. Von der FAZ bis zum Deutschlandfunk werden Slenczkas Thesen diskutiert. Mehrere evangelische Bischöfe distanzieren sich von Slenczkas Überlegungen und widersprechen einer Herabsetzung des Alten Testamentes. Der Vortrag versucht, Licht ins Dickicht der Argumente zu bringen.

02.02.2016

Lebensraum Psalmen

(Guido Groß, Koblenz)

„Lebens.Raum Psalmen“ heißt die Ausstellung, die die Mainzer Landesarbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung Jahr 2014 entwickelt hat. In fünf „Räumen“ werden Zugänge eröffnet zu Klage- und Fluch-Psalmen, zu den Themen Gerechtigkeit und Solidarität, Schöpfung, Gottvertrauen und Liturgie. Guido Groß, Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde, hat die Ausstellung mitkonzipiert. Er gibt eine Einführung in den Psalter, berichtet über die Entstehung der Ausstellung und stellt die einzelnen Tafeln vor.

Samstag, 27.02.2016, 9:30 - 17:00 Uhr
Haus Marienau, Vallendar

**15. Ökumenischer Studientag
Gnädiger Gott - gnadenloser Mensch?**

mit

JProf. P. Dr. Edward Fröhling SAC (Vallendar)

Pfr. Dr. Georg Schwikart (Altwied)

01.03.2016

Palästina ohne Hoffnung?

(Pfr. i.R. Klaus Neufang, Bad Bodendorf)

Im Rahmen einer Städtepartnerschaft zwischen Bergisch-Gladbach und Beit Jala nahm Klaus Neufang im September 2015 an einer Besuchsreise nach Palästina teil.

Seine Eindrücke sind niederschmetternd. Er berichtet von Begegnungen mit Menschen, die tagein, tagaus Repressionen ausgesetzt sind und immer weniger Hoffnung haben, dass es zu einer politischen Lösung des Konfliktes zwischen Israel und Palästina kommen kann.

03.05.2016

Einführung in die Geschichte und Tradition der Russisch-Orthodoxen Kirche (Teil 2)

(Natalia Volkert M. A., Koblenz)

Die in Moskau geborene Historikerin schildert kenntnisreich die theologischen, kulturellen und politischen Hintergründe, die vor tausend Jahren zum morgenländischen Schisma, der Trennung zwischen östlichen-orthodoxen und der westlichen römisch-katholischen Kirche führten. Seither bewahrt die orthodoxe Kirche Traditionen und Lehre in zumeist unveränderter Form.

Die Situation der russisch-orthodoxen Kirche unter der Sowjetherrschaft wird ebenso dargestellt wie die Rolle der Kirche im heutigen Russland.

07.06.2016

Solidarität mit Frauen in Not: Das SOLWODI Schutzhaus in Koblenz

(Monika Hömberger, Stellv. Vors. Des Fördervereins SOLWODI Schutzhaus)

SOLWODI ist die Abkürzung von "Solidarity with Women in Distress" - Solidarität mit Frauen in Not.

1985 von Schwester Lea Ackermann in Kenia gegründet, engagiert sich SOLWODI auch in Deutschland mit inzwischen 17 Beratungsstellen, einer Kontaktstelle und sechs Schutzwohnungen für ausländische Frauen und Mädchen, die hier in Not geraten sind: Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, Opfer von Beziehungsgewalt, von Zwangsheirat Bedrohte oder aus Zwangsehen Geflohene. Die ehrenamtlichen Mitglieder des „Fördervereins SOLWODI Schutzhaus“ unterstützen SOLWODI Rheinland-Pfalz e.V., insbesondere das Schutzhaus in Koblenz mit Öffentlichkeitsarbeit, Networking und Lobbyarbeit, Fundraising und Spenden, Begleitung von Klientinnen, z.B. zu Arztterminen. Auch Deutschunterricht oder Hilfe bei der Entwicklung anderer Fertigkeiten wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen übernommen.

05.07.2016

Momentaufnahme - aktuelle Fragestellungen aus Kirche und Gesellschaft

(Pfr. Margit Büttner, Koblenz)

Um den Fragen Raum zu geben, die uns aktuell beschäftigen, wird dieser Termin von einem vorgegebenen Thema freigehalten. Die Teilnehmer/innen des Ökumene-ImBiss sind eingeladen, einen eigenen Beitrag mitzubringen - als Denkanstoß, Frage oder Mini-Vortrag. Anregungen dazu sind bereits im Vorfeld sehr willkommen!